

# Lippstadt-Gemeindefriedhof-sowjetisches Denkmal Am Friedhof; 59555 Lippstadt Deutschland / Nordrhein-Westfalen / Reg.-Bez. Arnsberg / Kreis Soest

[ GPS 51.682180, 8.359688 ]

## Friedhofsverwaltung:

Städtische Friedhöfe von Lippstadt; Ostwall 1; 59555 Lippstadt

## Beschreibung:

„Lippstadt ist die größte Stadt im Kreis Soest. Sie liegt am Fluss Lippe im nordöstlichen Teil des Kreises zwischen dem südlich gelegenen Haarstrang sowie dem Münsterland und dem Paderborner Land und grenzt an die Nachbarkreise Paderborn, Warendorf und Gütersloh. [ ... ] Vom Bombenkrieg der letzten Kriegsjahre blieb die Stadt bis auf kleinere Attacken verschont, der Fliegerhorst in Lipperbruch wurde mehrfach angegriffen und weitestgehend zerstört. Am 1. April 1945 marschierten US-amerikanische Truppen in Lippstadt ein und schlossen damit den Ruhrkessel. Die Stadt wurde nahezu ohne Widerstand und unversehrt übergeben. Am selben Tag kam es in Kaunitz zur Befreiung von über 700 jüdischen Zwangsarbeiterinnen, die wenige Tage zuvor aus Lippstadt auf einen Todesmarsch ins KZ Bergen-Belsen geschickt worden waren.“ <sup>1)</sup>

Unmittelbar hinter der Friedhofskapelle befindet sich ein Ehrenmal für die während des 2. Weltkrieges ums Leben gekommene sowjetische Fremd- und Zwangsarbeiter. Das Denkmal ist in Form einer Stele gearbeitet und trägt in deutscher in kyrillischer Schrift die Widmung:

**Ewiges Andenken an unsere russ. Genossen,  
die vernichtet wurden von dem Faschismus.  
Die Heimat vergisst Euch nicht.**

<sup>1)</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Lippstadt>

Besuch am 09. November 2019

